

**Notruf112**



# Aktuelle Informationen

für Notärztinnen und Notärzte

Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen für Ihren Einsatz im Notarztdienst 2024 danken.

Leider muss ich auch einige Festlegungen treffen, um die Sicherheit Ihrer Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lauchner  
ÄLRD

---

## *Inhalt*

---

Dienstzeiten und Abwicklung von Einsätzen

Verbot Lidocain beim intraossären Zugang

Aufklärung Metamizol

Ersatz Videolaryngoskope

Ultraschall-Geräte NEF

## ***Dienstzeiten und Abwicklung von Einsätzen***

In Ergänzung zur E-Mail von der ARGE NÄV zur Dienstplanung, die Sie am 10.12.2024 erhalten haben, möchte ich nochmal eindeutig festlegen:

**Dienstzeit ist die Zeit, in der Sie sich bereit erklärt haben, Einsätze zu übernehmen.**

Das bedeutet, dass Sie auch bei einer Alarmierung kurz vor Dienstende noch ausrücken müssen. Sie müssen regelmäßig damit rechnen, dass Einsätze das Ende Ihrer Dienstzeit überschreiten. Es ist Ihre Aufgabe, als selbstständige Notärztin/selbstständiger Notarzt entsprechend zu planen. An Standorten mit Dienstbeauftragung muss der Beauftragte Regelungen zur Einhaltung der Arbeitszeit treffen.

Ich werde Ärztinnen und Ärzte, die Einsätze ablehnen oder Ihren Dienst vorzeitig verlassen, ohne Vorwarnung für weitere Dienste sperren.

Die Tätigkeit als Notärztin/Notarzt wird in Sachsen sehr gut vergütet und ist auch entsprechend nachgefragt. Vor allem wenn Sie die Dienste als selbstständige Notärztin oder Notarzt leisten, haben Sie große Freiheiten bei der Abarbeitung von Einsätzen. Diese Freiheit wird eingeschränkt durch die Vorgabe in der Sächsischen Landesrettungsdienstplanverordnung, dass Sie innerhalb einer Minute nach Alarmierung ausrücken müssen.

Weiterhin dürfen die Patientinnen und Patienten erwarten, dass Sie leitliniengerecht versorgt werden und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit. Abstriche daran mit der Begründung, dass Sie übermüdet zum Notarztendienst kommen oder den Einsatz schnell abschließen müssen, weil Sie Ihre Nachtruhe wegen einer nachfolgenden Tätigkeit wahren möchten, sind nicht akzeptabel und führen überdies zu Problemen bei Haftpflichtfällen.

## ***Verbot Lidocain beim intraossären Zugang***

Zur Minderung des Injektionsschmerzes beim intraossären Zugang wurde in diversen Quellen die Gabe von Lidocain im Sinne einer Lokalanästhesie beschrieben. Im RettZV wird das schon immer kritisch gesehen und ist für nicht-ärztliches Personal auch verboten. Die Bedenken haben sich inzwischen als begründet erwiesen. In Deutschland sind Vorfälle bekannt geworden, bei denen es durch intraossäres Lidocain zur Schädigung von Kindern kam.

Es gibt daher neben einer Warnung der AkdÄ auch eine eindeutige Stellungnahme der DGAI [DOI: 10.19224/ai2024.558].

Alle darin genannten Argumente lassen sich uneingeschränkt auch auf Erwachsene übertragen.

Für den RettZV gilt daher folgende Anweisung:

### **Anweisung nach § 11(2) SächsLRettDPVO:**

Im RettZV darf Lidocain beim intraossären Zugang für Kinder und Erwachsene nicht gegeben werden. Diese Anweisung gilt auch für Notärztinnen und Notärzte.

Der Einsatz von Lidocain zur Therapie von Herzrhythmusstörungen ist weiterhin zulässig.

Für eine Analgesie bei starken Injektionsschmerzen können Esketamin und Fentanyl genutzt werden.

### **Aufklärung bei Gabe von Metamizol**

Am 09.12.2024 ist ein Rote-Hand-Brief veröffentlicht worden, der nochmals darauf hinweist, dass Patienten nach Gabe von Metamizol über die Symptome einer Agranulozytose aufgeklärt werden müssen. Sinn dieser Aufklärung ist nicht, den Patienten Angst vor Metamizol zu machen, sondern, dass sie bei Anzeichen einer Agranulozytose einen Arzt aufsuchen.

Im RettZV gibt es seit Mai 2023 dazu eine Anweisung. Sie finden diese im Downloadbereich des RettZV im Kapitel Handlungsempfehlungen und –anweisungen.

### **Ultraschallgeräte NEF**

Im Dezember wurden weitere NEF mit Ultraschallgeräten ausgestattet. Die Beschaffung für die restlichen NEF erfolgt in den nächsten Wochen. Durch Prof. Dr. Fichtner aus dem Bethanien-KHS werden für alle Notärzte eine Möglichkeit zur Fortbildung angeboten. Über die Termine informiere ich, sobald diese feststehen.

### **Ersatz Videolaryngoskope**

Der RettZV hält Videolaryngoskope in der präklinischen Notfallmedizin für essentiell. Wir haben daher mit dem Glidescope Go ein zwar sehr teures, aber qualitativ hochwertiges Gerät beschafft. Um bei Defekten schnell reagieren zu können, haben wir zusätzlich ein Ersatzgerät im RettZV vorgehalten. Leider sind innerhalb sehr kurzer Zeit an mehreren Geräten irreparable Defekte aufgetreten. Ersatzgeräte sind bestellt, und wir warten auf die Lieferung. Wir bekommen das Nachfolgemodell des Glidescopes. Es gibt wenige Änderungen. Design und Anwendung bleiben aber gleich wie bisher. Eine Information wird rechtzeitig in die Cloud eingestellt.

